Gemeinde Neritz
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 14.12.2016
Im Gemeinschaftshaus, Bergstraße 41, Neritz

Beginn:	19:30	Uhr
Ende:	21:40	Uhr
Unterbrechung	von -	Uhr
	bis -	Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 9

_____
Steffen Mielczarek
(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 9

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1) Bgm'in Lienau
2) GV Schmidtschek
3) GV Lienau-Jöhnk
4) GV Stebner
5) GV Schulz
6) GV'in Rönnfeld
7) GV Lienau
8) GV Mähl

b) nicht stimmberechtigt:

1. Herr Mielczarek; LVB Amt Bad Oldesloe-Land, zugleich Protokollführer

Es fehlt:

1) GV'in Eberhardt

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 01.12.2016 auf Mittwoch, den 14.12.2016 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder – 8 – beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt die Bürgermeisterin diese um folgenden TOP zu erweitern:
Als neuer TOP 12) wird eingefügt: „Einwohnerfragestunde“. Die weiteren Punkte verschieben sich entsprechend.

Es ergeht folgender Beschluss:

Als neuer TOP 12) wird eingefügt: Einwohnerfragestunde

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

Weiterhin beantragt die Bürgermeisterin, den TOP 13) nicht-öffentlich zu beraten.

Da hierzu keine Aussprache gewünscht wird ergeht folgender Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 13) wird nicht-öffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Die Änderungen sind der nachfolgenden Tagesordnung bereits berücksichtigt.

Tagesordnung:

1. Protokoll der Sitzung vom 20.09.2016
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
4. Berichte der Ausschussvorsitzenden
5. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
6. Haushalt 2017
7. Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Neritz für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Neritz
8. Beteiligung am Projekt Wanderwegenetz Alsterland
9. Festlegung Ökostrom oder Graustrom für die Lieferung ab 01.01.2018 und Ermächtigung zum Vertragsabschluss Strom- und Erdgaslieferung
10. Abrechnung Vogelschießen 2016
11. Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Neritz (B-Plan 1)
12. Einwohnerfragestunde
13. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

Der Tagesordnungspunkt 13) wird gemäß Beschluss nicht-öffentlich beraten.

TOP 1: Protokoll der Sitzung vom 20.09.2016

Zum vorliegenden Protokoll ergeben sich keine Anmerkungen.

TOP 2: Bericht der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin berichtet über folgende Punkte:

a) Die Bürgermeisterin informiert darüber, dass das Amt Bad Oldesloe-Land einen Neubau plant, da am bisherigen Standort teure Sanierungsarbeiten fällig werden und keine Erweiterungsmöglichkeiten mehr vorhanden sind. Der Amtsausschuss hat sich die Entscheidung nicht leicht gemacht. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf 3,5 Millionen €. Abzüglich des Verkaufs des bisherigen Gebäudes an den Kreis sowie Eigenmittel des Amtes wird eine Kreditaufnahme von 2,5 Millionen € erfolgen. Ausführlichere Informationen liegen den Gemeindevertretern in der heutigen Tischvorlage vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist.
b) Von den zwei in Neritz lebenden Flüchtlingsfamilien ist eine verzogen.
c) Die Kreisumlage wurde um 1,25 % gesenkt. Aufgrund der gestiegenen Finanzkraft hat sich die Zahlung an den Kreis jedoch erhöht.
d) Die Schulverbandsumlage für das Jahr 2017 ist für die Gemeinde Neritz um 840 € auf 5.140,52 € gestiegen.
e) Die Feuerwehr Neritz hatte am 27.11. einen Einsatz bei einem Verkehrsunfall auf der B 75. Ein Verursacher wurde ermittelt, jedoch können die Kosten zurzeit nicht abgerechnet werden, da keine gültige Gebührensatzung vorliegt. Zurzeit wird von der Amtsverwaltung eine neue Satzung erarbeitet. Die Kosten sollen aber nach Inkrafttreten der Satzung erhoben werden. Hier gilt eine dreijährige Verjährungsfrist.
f) Der Einbau der Digitalfunkgeräte wird von der Amtsverwaltung ausgeschrieben. Der Einbau soll 2017 erfolgen.
g) Bei den Baumpflegearbeiten wurde sich mit der Firma dahin gehend geeinigt, dass die nicht beauftragten aber durchgeführten Arbeiten hälftig gezahlt werden, da diese auch erforderlich waren.
h) Das alte Feuerwehrfahrzeug wurde über die Plattform zoll-auktion.de verkauft und zwischenzeitlich abgeholt.
i) Der Stromkasten an der Bestebrücke wurde zwischenzeitlich von einem Künstler gestaltet. Leider ist das Neritzer Wappen spiegelverkehrt.
j) Im B-Plan 1 hat eine Anwohnerin privat eine Wasserprobe prüfen lassen. In der Probe wurden Kolonien nachgewiesen. Die Gemeinde hat daraufhin die Entnahme von zwei Kontrollproben beauftragt, das Probelabor konnte keine Kolonien nachweisen. Das Wasser ist somit in Ordnung.
k) Der alte Brunnen am Gemeinschaftshaus ist immer noch nicht zurückgebaut worden, da der Kreis sich bisher nicht dazu geäußert hat, wie der Rückbau erfolgen soll. Zwischenzeitlich hat sich der Kreis gemeldet. Der Brunnen soll nun abgedichtet werden. Die Angelegenheit wird an den Bauausschuss verwiesen.
l) Für das Feuerwehrfahrzeug wurde ein Kredit in Höhe von 70.000 € aufgenommen (Laufzeit 10 Jahre, Zinssatz 0,499 %).

TOP 3: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

a) GV Lienau fragt an, weshalb der Erlass der Feuerwehrgebührensatzung so lange auf sich warten lässt. Dem Amt ist seit längerem bekannt, dass die Satzung durch Zeitablauf ungültig geworden ist. Die Bürgermeisterin berichtet, dass sie das Amt schon seit längerem darauf hinweist, dass die entsprechende Satzung vorgelegt wird.
Der Protokollführer merkt an, dass die rechtssichere Kalkulation der Feuerwehrgebühr ein aufwändiger Vorgang ist. Zwischenzeitlich ist in der Amtsverwaltung mit der Kalkulation begonnen worden. Aufgrund von personellen Engpässen und temporär anderen wichtigen Aufgaben konnten die Satzungen nicht zeitnah vorgelegt werden.
b) GV Lienau bemängelt, dass er über den Neubau des Amtsgebäudes erst aus der Presse erfahren hat. Die Verteilung der heutigen Tischvorlage erfolgt viel zu spät. Weiterhin fragt er an, inwieweit der Gutachterausschuss des Kreises unabhängig ist, wenn er ein Kreisgebäude bewertet. Ebenfalls stellt sich die Frage nach der Miethöhe und Dauer. Bürgermeisterin Lienau entschuldigt sich für das verspätete verteilen der Tischvorlage, hier hat sie der Verwaltung nicht Bescheid gegeben, dass diese bereits mit der Einladung versendet werden soll. Der Protokollführer merkt an, dass der Gutachterausschuss aus freien Immobilienmaklern besteht und somit unabhängig sein sollte. Allein die Geschäftsführung erfolgt durch den Kreis. Hinsichtlich der Miete für das Amtsgebäude wird berichtet, dass diese sich auf ca. 56.000 € pro Jahr beläuft. Wenn ein entsprechender Mietvertrag abgeschlossen wird, wird darauf geachtet, dass auch bei einer Verzögerung des Neubaus die Räumlichkeiten in der Mewesstraße weiter genutzt werden können.
c) GV Mähl berichtet, dass der Containerstandort für Papier, Glas und Altkleider verlegt werden sollte. Der jetzige Standort ist des Öfteren vermüllt und stellt einen Schandfleck in der Ortsmitte dar. Er könnte sich vorstellen, dass stattdessen hier ein kleiner Rastplatz eingerichtet wird.

TOP 4: Berichte der Ausschussvorsitzenden

a) GV Lienau-Jöhnk berichtet, dass auf der letzten Finanzausschusssitzung der Haushalt sowie die Wassergebührensatzung beraten wurde. Beides ist Bestandteil der heutigen Tagesordnung
b) GV Stebener berichtet, dass der Bauausschuss und Wegeausschuss gemeinsam getagt hat. Die Tagung des Bauausschusses erfolgte nicht öffentlich, hier ging es um eine Bauvoranfrage.
c) GV Lienau berichtet, dass sich der letzte Wegeausschuss mit dem Thema Winterdienst und Löschwasserentnahmestelle beschäftigt hat. Besonderer Dank gilt dem Gemeindearbeiter Herrn Dabelstein für seinen Einsatz. Weiterhin wird über die abgängigen Kastanien, den schlechten Zustand des Weges nach Grabau, einiger Löcher im Kopfsteinpflaster in der Bestestraße sowie der schlechten Ausleuchtung durch die Straßenbeleuchtung berichtet.
d) GV'in Rönnefeld berichtet über die letzte Sitzung des Kulturausschusses sowie der Veranstaltungen Seniorencafé und Herbstzauber.

TOP 5: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Übersicht vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist.

zu TOP 5

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt den geleisteten über und außerplanmäßigen Ausgaben über 2.000 € nachträglich zu.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

TOP 6: Haushalt 2017

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Haushaltsplan mit allen Anlagen vor.
GV Lienau-Jöhnk berichtet aus der letzten Sitzung des Finanzausschusses. Im Jahr 2017 sind Mehreinnahmen von ca. 30.000 € vorhanden. Diesen gegenüber, stehen Mehrausgaben in Höhe von ca. 174.000 €, unter anderem für Straßenbeleuchtung, Kindergartenplätze und Abschreibungen. Da sich die Nivellierungssätze für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen erhöht haben, wurden die Realsteuern geringfügig angehoben (Grundsteuer A und B auf 325 % sowie Gewerbesteuer auf 335 %). Im Weiteren wird die Haushaltssatzung verlesen.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung setzt den Haushalt 2017 auf Empfehlung des Finanzaus-schusses entsprechend der Anlage fest.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

TOP 7: Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Neritz für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Neritz

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen eine Beschlussvorlage sowie der Entwurf der Satzung vor. Im Weiteren ist seitens der Gemeindevertretung festzulegen, welche Beträge in den § 3,7 und 9 festgelegt werden. Die Bürgermeisterin schlägt vor, die Höchstbeträge analog der Ermächtigung für die Bürgermeisterin festzulegen.

Dies wären in	§ 3:	1.000 €
	§ 7 Abs. 7:	2.000 €
	§ 9 Abs. 2:	3.000 €

Auf Nachfrage teilt die Bürgermeisterin mit, dass der Wehrführer mit diesen Höchstbeträgen einverstanden ist.

Sodann ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der vorliegenden Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Neritz für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Neritz mit den genannten Höchstsätzen, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist, zu.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

TOP 8: Beteiligung am Projekt Wanderwegenetz Alsterland

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. Die Anwesenden sind sich darüber einig, dass das angedachte Projekt überflüssig ist. GV Mähl merkt an, dass möglicherweise die Umgestaltung des Containerstandortes in das Projekt einfließen könnte.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt einer Beteiligung am Projekt Wanderwegenetz Alsterland zu.

Abstimmungsergebnis: 8 Nein-Stimmen.

TOP 9: Festlegung Ökostrom oder Graustrom für die Lieferung ab 01.01.2018 und Ermächtigung zum Vertragsschluss Strom- und Erdgaslieferung

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. Seitens der Gemeindevertretung besteht der Wunsch, den günstigsten Strom zu beziehen. Der Protokollführer berichtet, dass sich die Gemeindevertretung vergaberechtlich im Vorwege entscheiden muss, ob sie Ökostrom oder Graustrom ausschreiben möchte. Weiterhin wird berichtet, dass viele Verbände und Gemeinden sich für Ökostrom entschieden haben. Die Gemeindevertreter merken an, dass aufgrund dieser Entscheidungen wohl der Ökostrom preisgünstiger zu beziehen wäre, als Graustrom.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt im Rahmen der geplanten Ausschreibung für die Stromlieferung ab 01.01.2018 die Stromart von Ökostrom festzulegen. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, mit den Bietern der wirtschaftlichsten Angebote für Strom und Erdgas einen Liefervertrag abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

TOP 10: Abrechnung Vogelschießen 2016

GV'in Rönnfeld berichtet, dass die Vogelschießerkasse wie folgt abgerechnet wurde:

Einnahmen:	2.159,48 €
Ausgaben:	1.892,57 €
Überschuss:	266,91 €

Die Kasse wurde von GV Lienau-Jöhnk und GV Stebener geprüft. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

zu TOP 10:

Es ergeben folgende Beschlüsse:

a) Der Vogelschießerausschuss und GV'in Rönnfeld werden entlastet.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

b) Der Überschuss des Vogelschießen 2016 in Höhe von 266,91 € soll vorerst bei Frau Rönnfeld zur Finanzierung eines Ausflugs mit den Neritzer Kindern verbleiben. Ist dieser Ausflug abgeschlossen, soll der Rest an den Förderverein gegeben werden.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

TOP 11: Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Neritz (B-Plan 1)

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen eine Beschlussvorlage, die Satzung sowie die Kalkulation vor. GV Lienau-Jöhnk berichtet über die Beratungen und die Beschlussempfehlung des letzten Finanzausschusses. Die Bürgermeisterin berichtet, dass die Verpflichtung zur Umsatzsteuerzahlung noch nicht abschließend geklärt werden konnte. Daher soll der Bruttopreis in der Satzung nicht ausgewiesen werden. Stattdessen soll die Formulierung aufgenommen werden "zuzüglich abzuführende Mehrwertsteuer“.

Somit ergeben sich folgende Gebührensätze:

- Grundgebühr 4,79 € pro Monat und Wasserzähler zuzüglich abzuführender Mehrwertsteuer
- Verbrauchsgebühr: 1,84 € pro m³ zuzüglich abzuführender Mehrwertsteuer

Nach eingehender Beratung ergeht folgender Beschluss:

a) Es wird der Zeitraum 01.01.2016 – 31.12.2018 als Kalkulationszeitraum für die Trinkwassergebühren festgelegt.
b) Als kalkulatorischer Zinssatz wird für die Zeit des Kalkulationszeitraumes 2016 - 2018 ein Zinssatz von 1,1 % festgelegt.
c) Die Gemeindevertretung stimmt der vorliegenden Trinkwassergebührensatzung mit folgenden Gebühren zu:
- Grundgebühr 4,79 € pro Monat und Wasserzähler zzgl. abzuführender MwSt.
- Verbrauchsgebühr: 1,84 € pro m³ zzgl. abzuführender MwSt.

Die Satzung ist der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

TOP 12: Einwohnerfragestunde

a) Die Bürgermeisterin gibt bekannt, dass der Neujahrsempfang am 08.01.2017 stattfindet.
b) Die Bürgermeisterin gibt bekannt, dass die Terminabstimmung 2017 am 28.12.2016 um 19:30 Uhr im Gemeinschaftshaus stattfindet
c) Die Bürgermeisterin gibt bekannt, dass die nächste GV am 14.03.2017 stattfindet

zu TOP 12:

d) Ein Einwohner erkundigt sich nach der Wassergebühr. Die Bürgermeisterin berichtet, dass der Finanzausschuss hier die Wahl hatte, in welchem Verhältnis die Grundgebühr zur Verbrauchsgebühr stehen soll.
e) Ein Einwohner erkundigt sich, wie hoch die künftige Belastung für die Gemeinde Neritz durch den Verwaltungsneubau wäre. Der Protokollführer merkt an, dass für die Kredittilgung die Amtsumlage um einen Prozentpunkt angehoben werden müsste. Dies bedeutet für die Gemeinde Neritz eine Mehrbelastung von ca. 3.300 € jährlich
f) Ein Einwohner merkt an, dass er eine zusätzliche Straßenlaterne am Grundstück Bestestraße Nummer 46 auf diesem Wege beantragt.
g) Ein Einwohner merkt an, dass ein großer LKW kurz vor dem Eingangsschild parkt und ein Gefährdungspotenzial für den fließenden Verkehr darstellt. Er hat bereits mit dem Fahrer gesprochen, dieser ist jedoch uneinsichtig. Auch waren Nachfragen bei der Polizei nicht erfolgreich. Der Protokollführer merkt an, dass seitens der Amtsverwaltung bei der Verkehrsaufsicht nachgefragt wird, inwieweit LKWs an der genannten Stelle parken dürfen.
h) Ein Anwohner erkundigt sich nach den Ausgaben des Haushalts 2017. Der Protokollführer merkt an, dass der Haushalt demnächst im Internet für jedermann einsehbar ist. Sollten hier noch Fragen auftreten, steht in der Kämmerer des Amtes für deren Beantwortung gern zur Verfügung.

Der Tagesordnungspunkt 13) wird gemäß Beschluss nicht-öffentlich beraten. Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen und verlässt den Sitzungsraum.

Der Tagesordnungspunkt 13) wird gemäß Beschluss nicht-öffentlich beraten.

TOP 13: Bau-und Grundstücksangelegenheiten

Die Öffentlichkeit wird nunmehr wieder hergestellt. Die Bürgermeisterin gibt die im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt.

Die Sitzung wird um 21:40 Uhr geschlossen.

Bürgermeisterin

Protokollführer